

Winer's Chaldäische Grammatik.

3. Auflage.

[60713.]

In Entgegnung des Inserates des Herrn Joh. Ambr. Barth in Leipzig in Nr. 297, Sp. 5751 dieses Blattes haben wir der nachstehenden Erwiderung der Redaction der in unserem Verlage erscheinenden „Deutschen Litteraturzeitung“ nichts hinzuzufügen.

Berlin, 28. December 1882.

Weidmannsche Buchhandlung.

Auf die Anklage des Herrn Joh. Ambr. Barth erlaube ich mir zu bemerken, dass dieselbe einige Unrichtigkeiten enthält.

1) wandte sich Herr Joh. Ambr. Barth keineswegs „collegialisch durch die Weidmannsche Buchhandlung an die Redaction“ der Deutschen Litteraturzeitung: in seinen Briefen steht *nicht ein Wort* von einem solchen Auftrage.

2) ist Herr Joh. Ambr. Barth nicht „auch selbst dann noch“ abschlägig beschieden worden, als er sich auf Herrn Prof. Dr. Delitzsch sen. berief: „selbst dann noch“ muss Jedermann so auffassen, als sei das beim *letzten* Versuch geschehen; er zog aber Herrn Prof. Delitzsch bereits in der *ersten* seiner drei Zuschriften ins Spiel.

3) verschweigt Herr Joh. Ambr. Barth, dass die Weidmannsche Buchhandlung (mit meiner Zustimmung) gleich auf seine erste Reclamation ihm anbot: „Wir sind bereit, den Abdruck der Erwiderung im Inseraten-Teile unentgeltlich zu veranlassen, wenn Sie die uns unpassend scheinenden Worte: »weil dagegen sich mein Anstandsgefühl sträubt«, streichen“.

4) verschweigt Herr Joh. Ambr. Barth, dass ich, als die Weidmannsche Buchhandlung mir von seiner zweiten Zuschrift, worin er sich auf den § 11. des Pressgesetzes berief, Kenntniss gab, ihm durch dieselbe angeboten habe, das Einzige in der Erwiderung des Herrn Rabbiners Dr. Bernard Fischer, was zwar nicht eine factische Berichtigung war, indess *allenfalls* als solche ausgelegt werden konnte, im *redactionellen Theil* abzu drucken. Den persönlich gehaltenen Rest der (nunmehr in diesem Blatt und im Literar. Centralbl. veröffentlichten) Erwiderung dort aufzunehmen, fühlte ich mich um so weniger veranlasst, als ich im Jahrg. 1881, Sp. 264 der D. L.-Z. erklärt habe, dass ich nur factische Berichtigungen in knappster Form ohne alles Beiwerk aufnehme; und als ferner alle Erwiderungen des Herrn Rabbiners Dr. Bernard Fischer, die zuerst mir und dann der Weidmannschen Buchhandlung zuzingen, geradezu Beleidigungen des Recensenten enthielten.

Hiernach gebe ich den Lesern des Börsenblattes getrost die Entscheidung anheim, ob ich wirklich, wie Herr Joh. Ambr. Barth behauptet, einer „klar zu Tage liegenden Parteilichkeit“ mich schuldig gemacht habe.

Berlin, den 28. December 1882.

Dr. Max Roediger.

[60714.] Günstige Gelegenheit, sich in München bis Mai 1883 in einem sehr billigen und günstig gelegenen Locale als Buchhändler zu etabliren, wird nachgewiesen. Offerten mit Angabe von Referenzen werden sub H. W. M. sofort erbeten durch die Exped. d. Bl.

[60715.] Die Kesselring'sche Hofbuchh. in Hildburghausen offerirt zum Export oder sonstigen Vertrieb außerhalb Deutschlands die letzten Auflagen in alter Orthographie von folgenden Büchern:

Sunger, F. W., Oberlehrer, Fibel f. d. ersten Elementar-Unterricht. 10. Aufl. gr. 8. 94 S. Roh.

— Lesebuch f. deutsche Bürger- u. Volksschulen. I. Unterstufe. 5. Aufl. gr. 8. Roh.

— do. II. Mittelstufe. 2. Aufl. VIII, 224 S. Roh.

— do. III. Oberstufe. 2. Aufl. X, 453 S. Roh.

— bibl. Geschichte f. Unterklassen an Bürger- u. Volksschulen. 4. Aufl. gr. 8. VIII u. 63 S. Roh brosch. und cart.

— Wandelstafeln in Druckschrift.

Ruhfam, Julius, Oberlehrer, Rechenschule, Ausgabe A. Heft 1—8.

zu jedem annehmbaren Preise und sieht Geboten entgegen.

[60716.] **Oskar Leiner,**
Buch- und Accidenzdruckerei
in Leipzig,
empfiehlt seine
Geschäftsbücher
und
Formulare für Buchhändler.

Preisverzeichniss auf Verlangen gratis.

[60717.] Soeben ist erschienen:

Katalog Nr. 3.:

Bücher aus allen Wissenschaften enth.

(Hauptsächlich Jurisprudenz, Philologie, Belletristik, theoret. Musik u. Schulbücher).

Ich bitte, denselben gratis zu verlangen.

Rabatt 20%.

Leipzig, Januar 1883.

Emil Gründel,

Antiquariats-, Buch- u. Musikhandlung.

[60718.] Soeben erschien:

Katal. 175: Katholische Theologie.

Handlungen, die Verwendung dafür haben, bitte, zu verlangen.

Bayreuth.

B. Seligsberg's Antiqu.-Buchhandlung.

Autoren-Gesuch

[60719.] (Kunstschriststeller) zur Bearbeitung einer populären Kunstgeschichte in biographischer Form. Adressen unter B. X. # 11. durch die Exped. d. Bl.

Disponenden

[60720.] kann ich D.-M. 1883 ausnahmslos nicht gestatten, erbitte vielmehr alle remissionsberechtigten Artikel meines Verlags zurück. Ich ersuche dringend, schon jetzt hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Braunschweig, Ende December 1882.

George Westermann.

H. Grevel,King Street 33, Covent Garden.
London, W. C.

[60721.]

Englisches Sortiment und Antiquariat; Zeitschriften, Auctions-Aufträge etc.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

[60722.] empfiehlt sich zur schnellen Besorgung ausländischer Bücher u. regelmässigen Lieferung von Zeitschriften franco Leipzig, Berlin u. Wien.

[60723.] **Kunst-Auctions-**
und

Kunst-Antiquariats-Kataloge

erbitten stets sofort unter Kreuzband direct per Post in 3facher Anzahl.

Berlin W., Behrenstraße 29a.

Amster & Rutherford.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[60724.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[60725.] **G. H. Boulton.**

Atelier für Zinkographie.

Lithogr. Anstalt.

Galvanoplastik u. Stereotypengießerei.

Leipzig-Reudnitz.

Prämiirt:

Berlin 1878. — Leipzig 1879. — Graz 1880.

[60726.] Meine Kunstanstalt für moderne, auf Photographie beruhende Reproductionen, Specialität Phototypie, empfehle den Herren Verlegern zur gef. Beachtung.

Berlin S.W., Lindenstr. 69.

Edm. Gaillard, Hofkunstinstitut.

Nordamerikanisches Sortiment.

[60727.]

Bücher, Zeitschriften, Karten etc., Publicationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften etc., Antiquaria und Defecte zur Completirung liefern wir jede Woche franco Leipzig gegen baar. Bestellungen werden durch die Commissionäre erbeten.

E. Steiger & Co. in New-York.

Stellenvermittlung des „Krebs“,

Adr.: Emil Kupfer in Berlin N.,

Linienstr. 112, part.

[60728.]

Wir empfehlen unser Institut den Herren Prinzipalen und Gehilfen zur geneigten Berücksichtigung. Auftrags- sowie Bewerbungsformulare und Instr. stehen zu Diensten.

„Breslauer Morgen-Beitung.“

[60729.] 38. Jahrgang.

Auflage: 27,500 Exemplare.

Verlag von Leopold Freund in Breslau.